

# 感覺

# KANKAKU



BUJINKAN DOJO C/ Eduardo Dato, 9 - 35200 Telde - Gran Canaria (Spain)  
Tel. 928 699 924 - Fax: 928 695 758 - Email: unryu@telefonica.net  
[www.bujinkanpedrofleitas.com](http://www.bujinkanpedrofleitas.com)

## Kankaku #4. Bis bald



Pedro Fleitas in Ungarn  
September 2007



Im Oktober habe ich mich von meinem Bruder verabschiedet. Er hatte sich am 10. Oktober entschieden, seine Reise in die unsichtbare Welt anzutreten, dorthin, wo alles zu einer Pracht zusammenfließt, zum Licht.

Am 11. fand seine Beerdigung statt. Mit Tränen des Schmerzes in den Augen sagten wir alle „Bis bald!“ und schickten ihm eine unvergängliche Umarmung als Ausdruck unserer Zusammengehörigkeit. Ich fühle immer noch das Gewicht des Sarges auf meiner linken Schulter und glaube, dass dieses Gefühl mir für immer wie mit Feuer eingebrannt in Erinnerung bleiben wird.

Obwohl mein Bruder kein aktives Mitglied im Bujinkan war, erlebte er meine Erfahrungen immer aus nächster Nähe mit. Er war meine andere „Hälfte“ im Dojo in Telde. Ohne ihn wäre ich nicht in der Lage gewesen, die Taikais, die 1991 und 1992 auf den Kanaren stattfanden, zu organisieren, ebenso wenig wie zahllose andere Aktivitäten. Mit Hatsumi Sensei und seiner Frau, die er beide kannte, teilte er in großer Gastfreundschaft sein Haus.

Als ich noch klein war, beschützte er mich und nahm mich überall mit hin. Durch ihn lernte ich das Reisen kennen und er brachte mir sehr sorgfältig Hunderte kleiner Dinge bei, die mir heute helfen, mich als Mensch in der Gesellschaft zurecht zu finden, und die ich als einige meiner kostbarsten Geheimnisse bewahren möchte.

Er war älter als ich und hatte immer ein offenes Ohr, wenn ich Hilfe von ihm brauchte, und stand mir zur Seite. Ich erinnere mich noch sehr gut an seine letzten Worte an mich in diesen letzten Tagen im Krankenhaus. Sie lauteten „Hallo, Pedro“ – ein Gruß, kein Lebewohl. Er ging ruhig und voller Frieden.

Mit einem inneren Aufschrei habe ich für ihn aus meinem tiefsten Wesen Tag für Tag, Stunde für Stunde und Minute für Minute gebetet. In meinem Herzen habe ich auch die Gebete von meiner Familie gehört, von meinen Freunden und sowohl von den Schülern aus unserem Dojo als auch von denen, die von weit her gekommen waren, um uns in dieser Zeit beizustehen – meine Kampfkunstfreunde.

Der Tod lehrt uns, dass nichts für immer währt und es notwendig ist, Loslassen zu üben. Unsere westliche Kultur ist nicht darauf ausgelegt, diese Qualität zu kultivieren, was dann dazu führt, dass der Abschied für uns mit das Schwerste im Leben ist.

Vor einigen Jahren fühlte ich mich aufgrund persönlicher Umstände traurig und orientierungslos und erzählte Hatsumi Sensei davon. Er sagte daraufhin zu mir: „Pedro, die Welt da draußen wartet auf dich“. Die Antwort auf sehr viele Probleme beginnt mit der Öffnung des Geistes. Üblicherweise verschließen wir jedoch unseren Geist und sehen in schwierigen Augenblicken nur und ausschließlich das, was uns geschieht. Dabei vergessen wir die allumfassende Sicht auf das ganze Leben und die Welt. Vielleicht ist das die Lehre von Hatsumi Sensei, die ich heute mit euch teilen will.

Euch allen eine herzliche Umarmung, meine besten Wünsche und ein erfolgreiches Training

**Pedro Fleitas, Unryu  
Bujinkan Shihan**

übersetzer: Sven Himmelmann